

**Thema**  
**Nr. 1012**

**Baukultur – Begriffliches Spektrum und Definitionen**

**Bearbeitungszeitraum**

06/2015 bis 10/2015

**Betreuer**

Vertretungsprofessor Dr.-Ing. Manuel Hentschel  
Lehrstuhl Baubetrieb und Bauwirtschaft

## Zielstellung

Jeder Teil der Gesellschaft ist unmittelbar von der gebauten Umwelt umgeben. Somit wirken die stetigen Veränderungen durch Leistungen der Architektur, des Städtebaus oder der Landschaftsplanung grundlegend und unmittelbar auf das gesellschaftliche Leben ein. Angesichts dieses Einflusses ist die Auseinandersetzung mit der stetigen Veränderung und Weiterentwicklung des Bauwesens in Deutschland mit einer hohen qualitativen Herstellung von Bauprodukten von großer Bedeutung. Der zentrale Begriff zum Thema der qualitativen Veränderung, Pflege und Herstellung von gebauter und zu bebauender Umwelt ist „Baukultur“. Baukultur wird dabei als positiv gerichteter Begriff von der Gesellschaft genutzt und wahrgenommen. Trotz dieser Popularität des Begriffs und seiner vielfachen Anwendung ist seine positive Bedeutung vielfältig und vage. Aus dieser unzureichenden Differenzierung des Baukulturbegriffes heraus wird im Rahmen dieser Bachelorarbeit der Baukulturbegriff konkretisiert und das damit zusammenhängende mannigfaltige Spektrum erfasst.

## Vorgehensweise

Zu Beginn wird der Baukulturbegriff hinsichtlich der Zusammensetzung aus den Komponenten „Bauen“ und „Kultur“ untersucht. Die isolierten Betrachtungen der beiden Wortbestandteile werden anschließend in Beziehung gesetzt und der Baukulturbegriff konkretisiert. Dabei wird der Baukulturbegriff anhand des Einflusses der Gesellschaft untersucht sowie die Maßstäbe des qualitativen Niveaus von Baukultur analysiert.

Anschließend wird das Spektrum der Baukultur erfasst und die einzelnen Teilgebiete anhand ihrer wesentlichen Merkmale untersucht. In einem weiteren Schritt werden die Teilgebiete vergleichend gegenübergestellt, sodass das baukulturelle Ziel ersichtlich ist und die Stellung der einzelnen Teilbereiche gegenüber dem Begriff „Baukultur“ kenntlich gemacht werden.

Aufbauend auf der grobmaschigen Betrachtung des gesamten baukulturellen Spektrums wird in einem weiteren Schritt ein wichtiges Teilgebiet des Spektrums näher untersucht. Dies erfolgt anhand des Teilgebiets der Infrastrukturplanung, und zwar hinsichtlich einer näheren Untersuchung der Straßeninfrastruktur. Zunächst werden dazu die Zieldimensionen der Herstellung, Pflege und Veränderung der Straßeninfrastruktur vorgestellt. Anschließend wird die Betrachtung hinsichtlich der Umsetzungsmaßnahmen in Bezug auf die Elemente der Straßeninfrastruktur konkretisiert. Es wird dabei differenziert zwischen Fußgängerverkehr, Fahrradverkehr, öffentlichem Personennahverkehr und motorisiertem Individualverkehr. Dabei werden die einzelnen Verkehrsarten hinsichtlich ihres jeweiligen baukulturellen Anspruches untersucht.

## Ergebnisse

Aus der Untersuchung kann abgeleitet werden, dass das Ziel der Baukultur die Steigerung der Lebensqualität zum allgemeinem Wohlergehen beschreibt. Die Beeinflussung der Lebensqualität geht aus der Leistungserstellung der gebauten und zu bebauenden Umwelt hervor. Die Qualität der Baukultur wird dabei anhand individueller Nutzung und Wahrnehmung sowie durch das ausgewogene Verhältnis von ökologischen, ökonomischen, sozialen und technologischen Nachhaltigkeitsaspekten bei der Errichtung, Pflege und Veränderung von Bauprodukten bestimmt und gemessen.

Das Spektrum der Baukultur ergibt sich aus den Teilgebieten, die maßgebend an der Leistungserstellung der gebauten und zu bebauenden Umwelt beteiligt sind. Aus der Betrachtung der einzelnen Teilgebiete des baukulturellen Spektrums wird deutlich, dass jedes Teilgebiet individuell zu behandeln ist und im Hinblick auf die Nachhaltigkeitsaspekte einen eigenen Schwerpunkt bildet – mit der Gemeinsamkeit, dass alle Teilgebiete im Einzelnen und im baukulturellen Sinne die Absicht eines gesellschaftlichen Mehrwertes und der daraus folgenden Steigerung der Lebensqualität zum Wohl aller haben.

Aus der Untersuchung der Straßeninfrastruktur kann abgeleitet werden, dass auch innerhalb einer kleinteiligeren Betrachtung eine adäquate Baukultur im Sinne einer Steigerung der Lebensqualität zum allgemeinen Wohlergehen nur gewährleistet werden kann, wenn gesellschaftliche Bedürfnisse sowie nachhaltige Faktoren in einem ausgewogenen Verhältnis berücksichtigt werden.



Spektrum der Baukultur (Quelle: Eigene Darstellung)